



## Liebe Spenderinnen und Spender,

wie jedes Jahr möchten wir uns auch heuer wieder für Ihre Unterstützung bedanken und Ihnen alles Gute für 2012 wünschen!

Wir freuen uns, Ihnen diesmal durch verschiedene aktuelle Reiseberichte in ausführlicherer Form Neues aus der Isla de Niños berichten zu können. Ein Mitglied des Vereinsvorstands besuchte im August im Rahmen seiner Südamerikareise die Tagesstätte in Córdoba wiederholt und arbeitete dort eine Woche mit.



„Ich bin begeistert von der Arbeit, die in der Isla geleistet wird. Die liebevolle und aufopfernde Art der Erzieherinnen Haide und Elsie Krause sowie Barbara Botti fällt mir bei meinen Besuchen immer wieder auf. Ich sehe vor allem in Anbetracht der Begleitumstände in Argentinien die Tagesstätte für die Ärmsten der Armen besonders positiv. Denn im Land sind die Folgen der Wirtschaftskrise noch immer stark spürbar und einige Grundlebensmittel wie Mehl, Nudeln

oder Reis sind inzwischen tatsächlich teurer als in Deutschland.“

Dass für die Kinder eine verlässliche Anlaufstelle geboten werden kann, ist speziell Ihren regelmäßig eingehenden Spenden zu verdanken!



Besonders freuen wir uns über den Bericht einer Spenderin, die ebenfalls 2011 zu Besuch in der Isla war:



„Als ich von Frau Ulreich vor ca. drei Jahren das erste Mal von diesem Projekt hörte, hat es mich sofort interessiert. In diesem Sommer fuhr ich nach Argentinien, um Freunde zu besuchen. Ich nahm die Gelegenheit wahr, nach Capilla del Monte zu fahren, um mir diesen Kindergarten anzuschauen.

Barbara Botti holte mich vom Bus ab und wir fuhren zum Kindergarten, wo ich herzlich begrüßt wurde. Es ist ein kleines Haus mit einem betonierten Hof davor, alles umgeben von einem hohen Zaun bzw. einer Mauer. Im Hof stehen Spielgeräte wie Rutsche, kleines Spielhaus, Blechtonnen zum Durchkriechen. Die Kinder müssen für

den Aufenthalt nichts bezahlen. Die Kleinen bekommen ein Frühstück, die Großen, die nach der Schule kommen, ein Mittagessen. Es wird gespielt, gemalt, geturnt, gesungen. Die Großen erledigen ihre Hausaufgaben, bevor sie am Nachmittag oft wieder in die Schule zurück gehen. Der Kindergarten schließt für die Kleinen ca. um 11.30 - 12.00 Uhr, für die Großen ca. um 15.00 Uhr. Es ist alles sehr einfach eingerichtet.

Als ich da war, funktionierte kein Internet und täglich musste jemand zu einem Internetcafe fahren, um neue Nachrichten abzurufen. Ebenso war auch der Gasherd nicht zu benutzen, da das Gas nur ganz leicht ausströmte und es nicht möglich war, das Essen für die Kinder dort zu kochen. So hat Elsa dies täglich von zu Hause aus erledigt und früh morgens schon in den Kindergarten geschleppt. Handwerker sind wohl rar und teuer.

Elsa, Haide und Barbara bemühen sich sehr um die Kinder und man merkt, dass das Verhältnis wirklich gut ist. Sie werden sehr liebevoll behandelt, es wird geholfen, wo immer es nötig ist. Die Kinder sind fröhlich, gut drauf, anhänglich, offen und haben gute Manieren. Sicher alles ein Verdienst der drei sehr engagierten Damen!"



Wir versuchen natürlich immer weiter, die Umstände vor Ort zu verbessern.

So ist es dank Ihrer Spenden in diesem Sommer gelungen, einen neuen PC sowie einen Drucker anzuschaffen, der die Kommunikation mit Deutschland erleichtern soll. Des Weiteren soll die neue Internetverbindung den älteren Kindern auch für Recherchezwecke bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben zur Verfügung stehen.

Wofür SIE spenden:

Wie Sie wissen, kommen alle unsere Kinder aus extrem armen Familien, die in kleinen Häusern bzw. Hütten wohnen, oft ohne fließendes Wasser (also ohne Dusche und Toilette). Oft teilt die ganze Familie einen Raum, es gibt keinen Tisch, um Hausaufgaben daran zu machen, keine Heizung. Manchmal wird in Ermangelung einer Küche über offenem Feuer gekocht - und Hunger ist Teil der Lebenserfahrung. Im letzten argentinischen Winter war es so kalt, dass wir Sorge um das Leben der Kinder hatten. Im Sommer wurde ein Ausflug zu einem kleinen Naturpark mit unseren Vorschulkindern sehr geschätzt, viele waren noch nie in einem Bus gesessen oder hatten noch nie ihren Ortsteil verlassen. In den vergangenen Monaten war das Wasser so knapp, dass selbst für die Tagesstätte Trinkwasser gekauft werden musste, vor allem, nachdem eine Weile alles Wasser verseucht war, und viele Kinder davon krank wurden.

Jetzt wird das bevorstehende Weihnachtsfest in der Isla sehnsüchtig erwartet, da die Familien zuhause meist keine kindgemäße Adventszeit mit Basteln oder Backen finanzieren können.

DANKE, dass Sie helfen, das Leben unserer Kinder in Argentinien zum Besseren zu verändern. Danke, dass Sie sicherstellen dass alle Kinder in unserer Tagesstätte einen sicheren Zufluchtsort haben, an dem sie liebevoll versorgt werden, täglich zu essen bekommen, dass die Kleinen eine Vorschulerziehung genießen und spielen können. Danke, dass Sie es ermöglichen, dass unsere Schulkinder eine Hausaufgabenbetreuung erhalten, dass sie nach der Schule eine warme Mahlzeit sowie Schulmaterial gestellt bekommen und in der Schule bleiben können, anstatt im Alter von 13 Jahren wie viele andere zu arbeiten beginnen müssen. Ohne Sie wäre unsere Arbeit in Argentinien nicht möglich. Danke!



Herzliche Grüße

Helene Ulreich  
1. Vorstand

Manfred Klak  
2. Vorstand

Monika Bruckmüller  
3. Vorstand

Tobias Kauer  
Vereinsmitglied